Beiträge vom 07.01.2013-10.01.2013

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼

Donnerstag, 10. Januar 2013

Nach der Übergabe zweier Fahrzeuge durch Jochen Karaczewski und Marco Kubitzek, begrüßte Dr. Joachim Wüst stellvertretend für seine Gesellschaft die Herren, die der Einladung gefolgt waren. Da die Gesellschaft wie keine andere in Köln über zwei Präsidenten verfügt, übernahm Stefan Benscheid als Pedant zu Dr. Joachim Wüst der durchs Programm moderierte, die Gäste Betreuung der Empore im Gürzenich Grill.
Unter den 170 Gästen die sich fürs Programm mit Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde, Edno Bommel, Schlabbe und Latz (Bernd Horbach und Dieter Baumanns), den Huusmeister vum Bundesdach (Axel Foppen und Frank Fander), Der Präsident (Volker Weininger) und cat ballou mit Hämchen stärkten, zeigten unter anderem Bürgermeister Manfred Wolf, Große Kölner-Ehrensenator Axel Kaske, BDK-Ehrenpräsident Franz Wolf und Jean Pütz (WDR Hobbythek) sowie weitere Ehrengäste ihre

Referenz gegenüber der 131 Jahre jungen Gesellschaft.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Höhner wurden bei Prunk- und Kostümsitzung mit dem Treuen Husar ausgezeichnet

-hgj/nj- Bombenstimmung bei einem Bombenprogramm, das Präsident Dr. Marko Schauermann heute Abend im Gürzenich dem Publikum seines Korps, der K.G. Treuer Huasar Blau-Gelb präsentieren konnte. Beim Auftakt zur Prunk- und Kostümsitzung durfte die Kindertanzgruppe des Treuer Husaren ebensowenig fehlen, wie hieran das komplette Korps, das sich tänzerisch mit Tanzkorps sowie dem Tanzpaar Bianka Rippen und Marvin Steven als neuer Tanzoffizier der Traditionsgesellschaft in Höchstform vor ausverkauftem Saal zeigte. Gleiches gilt auf für den Musikzug der Gesellschaft der fest in den Treuen Husar eingebunden ist und somit auch außerhalb die Farben blau und gelb präsentiert.

Nach dem Auftritt der Paveier, Spitzenredner Guido Cantz (Der Mann für alle Fälle) und die Räuber, die den sowieso schon mehr als agilen und feierfreudigen Elferrat zum Twist vom Gestühl auf die Bühne holten. Dr. Marko Schauermann wie sein Elferrat hatten sich nach der ersten Abteilung mit

närrischen Highlights sicherlich wie auch das Publikum einen Pause verdient, die zumindest für 30 Minuten ein verschnaufen bei einem leckeren Pausenimbiß zuließ.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Auch die zweite Abteilung der Prunk- und Kostümsitzung hatte es wieder in sich, da mit Höhner, Klaus und Willi (Klaus Rupprecht), den Bläck Fööss, der Rednerschule von Martin Schopps, dem Kölner Dreigestirn, und dem Tanzcorps Colonia Rut Wiess weitere sechs Höhepunkte das Publikum begeisterte. Begeistert von der Überraschung der Treue Husar ihnen bereitete, waren die Musiker der Kölner Kultband Höhner, die im Anschluß ihres Auftrittes mit dem Treuen Husar ausgezeichnet wurden. Die Höhner sind nach Paveier und Tom Gerhardt erst der dritte Preisträger mit dem die blau-gelbe Kölner Traditionsgesellschaft alle zwei Jahre ein Auszeichnung für Verdienste um die Mutterstadt Köln verleiht.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Traditionelle ZDF-Gesellschaftssitzung mit der EhrenGarde Köln

-hgj/nj- Zwei Tage lang war das ZDF in Köln zu Hause um die beiden närrischen Fernsehproduktionen der Karnevalswoche um Weiberfastnacht abzudrehen. Den Anfang machte wie jedes Jahr am gestrigen Tage die ZDF-Mädchensitzung, worauf heute die ZDF-Gesellschaftssitzung, die die Sendeanstalt wie immer zusammen mit der EhrenGarde der Stadt Köln produziert.
Wenngleich das Programm nicht aus der Feder der 111jährigen EhrenGarde sondern von FK-Vizepräsident und Literat Dr. Joachim Wüst stammt, so ist es für das grün-gelbe Korps Jahr für Jahr eine besondere Ehre vor ausverkauften Saal mit einem aufs Höchste eingestimmten Publikum den Karneval zu feiern, wie es bei allen anderen EhrenGarde-Veranstaltungen üblich ist.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Mit dabei und zum Teil auch am 29. Januar zwischen 20.15 und 22.45 Uhr bei „Typisch Kölsch“ zu sehen die Kindertanzgruppe der EhrenGarde sowie das Korps mit ihrem Tanzpaar Anna Sophia Sahm und Tobias Hönerbach als neuen Tanzoffizier der Regimentstochter, „Rumpelstilzje“ (Fritz Schopps), „papallapap“, „Schlabber und Latz“ (Bernd Horbach und Dieter Baumanns), die „Rheinländer“, „Die 2 Schlawiner“ (Werner Beyer und Walter Schweder), „Rabaue“, „StattGarde Colonia Ahoj“, „Et Klimpermännchen“ (Thomas Cüpper), „Brings“, das Kölner Dreigeystirn, Bauchredner Fred van Halen mit Aky, sowie die Höhner, die bei der Aufzeichnung den Schlußakkord hinlegen durften.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Prinzen-Garde Köln präsentierte 1. Kostümsitzung Non stop aus dem Kölner Martitim

-hgj/nj- Top Programm, gut gelaunt feiernde Gäste und ein Ehrengast der bei der heutigen 1. Kostümsitzung der Prinzen-Garde Köln dennoch als Büttenass auftrat. So konnte sich Prinzen-Garde-Präsident Kurt Stumpf trotz eines karnevalistischen Marathons in dieser Woche mit Generalkorpsappell und zwei Sitzungen zuvor, dennoch bei der Kostümsitzung zurücklehnen und zwischen seinen Moderationen die Highlights die Literat Josef Luther zusammengestellt hat genießen.
Non stop und hierdurch Schlag auf Schlag präsentierten sich die Mählsäck, gleich mit der Eröffnung des kurzweiligen Abends mit dem Aufzug ihres eigenen Korps, wieder herzlich Kölsch und unverfälscht. Neben den Korpsteilen samt Musikzug, auch hier wieder der eyecatcher des weiß-roten Kölner Traditionskorps mit dem neuen Tanzpaar der Gesellschaft, Tina Brahm und Alexander Ritter, die erstmals bei einer eigenen Kostümsitzung tanzten.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Darauf dann im weiteren Verlauf, Paveier, Comedian Knacki Deuser, Brings, Bläck Fööss und Guido Cantz als Der Mann für alle Fälle sowie Berni-Bärchen Bernd Stelter, den es nicht bei seinen Gästen am Tisch als Ehrengast der Gesellschaft hielt. Nach dem Tanzcorps Sr. Tollität Luftflotte, das Kölner Dreigestirn und Dieter Röder als Ne Knallkopp bevor Räuber-Hits das Ende des Abends einläuteten.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Die Grosse von 1823 ehrt Brings mit dem Titel eines Ehrensenators

-hgj/nj- Volles Hause heute Abend bei der KG Die Grosse von 1823, die zur Prunksitzung in den Gürzenich geladen hatte und das ebenso alte Korps der Roten Funken eröffnen durfte. Sodann die doppelte Überraschung an diesem Abend gleich als zweite Programm-Nummer mit Brings. Während Brings zu den musikalischen Lieblingsbands des Kölner Karnevals und zum Kleeblatt gehören, war dies ein besonderer Augenblick fürs Publikum, die nach ihrem Auftritt bei der Die Grosse von 1823 von ihrem 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. Jürgen E. Zöller und seinem Vorstand zu Ehrensenatoren ernannt und mit Halsorden, Mützen und Urkunden ausgezeichnet wurden. Pressesprecher Bernd Cordsen hierzu gegenüber den Medien: Die `Brings´ sind seit Gründung der Band ein fester Bestandteil und Garant unserer Sitzungen. Wir möchten mit der heute erfolgten Auszeichnung an die fünf Jungs, für diese Verbundenheit zur Gesellschaft dank sagen.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Bedingt durch die Ehrung etwas kürzer geratene Pause, die Mutter aller Bands mit den Bläck Fööss und durch eine lange und enge Freundschaft wie Verbindung zu Senator Albert Söller zu Die Grosse von 1823 die Tanzgruppe der KG rut-wieß Ranzel, die bereits zum zweiten Mal bei Kölns ältester Gesellschaft auf der Bühne stand. Hierauf folgte Werbefachmann Bernd Stelter mit seinen Pointen, Witzen und Gitarre, vor Wicky Junggeburth, der KölschFraktion, die im Programm von Literat und Senatspräsident Mario Anastasi auch den Mainzer und Bingener Gästen bewiesen, das der Kölsche Fastelovend schöner, bunter und herzlicher ist, als die Fassenacht wie sie im südlichen Rheinland-Pfalz gefeiert wird. Durchs Programm der ersten Saalveranstaltung der Session führte wie immer souverän Sitzungspräsident Winrich Granitzka, der die Ehrung vom Elferratstisch beäugte, wie im Bild mit Guido Cantz zu sehen ist.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Rocholomäus sind fürs Kinderdreigestirn 2013 ein Heimspiel

-hgj/nj- Gesellig wie jedes Jahr trafen sich auch heuer wieder die Mitglieder der Karnevalsgesellschaft Rocholomäus im Saal der Hahnentorburg der EhrenGarde der Stadt Köln zum diesjährigen Mützenappell. Exzellent wie das Menü (Boeuf Stroganoff an Kartoffelstampf und Endiviensalat an Senf-Honig-Dressing), der Aufzug des Kölner Kinderdreigestirns, das seine elterlichen und großelterlichen Wurzeln in der Gesellschaft hat.

So fühlten sich das kleine Kölner Trifolium, Kinderprinz Moritz I., Kinderbauern Lucas (Rehfus) und Kinderjungfrau Caroline (Broicher), im Kreise der rund 110 anwesenden Mitglieder des Rocholomäus gleich wie daheim, da schon Prinz Moritz I., Moritz Flock, bei diesem Heimspiel neben seinem Vater Michael, von Opa Bernhard Conin, zwei Onkeln, Großonkel Norbert Haumann und seinem Patenonkel begrüßt wurde. Allem zu Schluß, ist Oma Elisabeth Conin noch die gute Seele aller Kölner Kinderdreigestirne und begleitet samt der Kinderequipe auch in diesem Jahr die kleinen Narrenherrscher bei allen Aufzügen im Kölner Karneval.

Mittwoch, 9. Januar 2013

Im Verlauf des Mützenappells 2013 der KG Rocholomäus, ehrte Uwe Brüggemann als närrischer Botschafter des Festkomitee Kölner Karneval, Werner Schuth mit dem Verdienstorden in Silber und Geschäftsführer Wilfried L. Moritz mit dem Verdienstorden in Gold, bevor das Kölner Dreigestirn der Einladung der Gesellschaft seine Aufwartung machte. Durch das kleine aber feine Programm von Literat Benedikt Conin führte Präsident Norbert Haumann, der zum Abschluß mit dem Auftritt von Philip Oebel den traditionellen Halve Hahn als Dessert servieren ließ.

Quelle (Fotos): Schosch Jäckel/www.typischkölsch.de und Andreas Klein/koelsche-fastelovend.de

Dienstag, 8. Januar 2013

G.M.K.G. als Erfinder der ZDF-Mädchensitzung sind zum dritten mal Veranstalter

-hgj/nj- Sie sind der Erfinder der ZDF-Mädchensitzung, die jedes Jahr in der Woche vor Rosenmontag über Deutschland´s Bildschirme flimmert, so Pressesprecher Herry Erschfeld, der weiter anfügte, daß ihr ehemaliger Präsident Rolf-Dietmar Schuster, noch weitere von Medien unterstütze Veranstaltungen nach Köln holte. So die RPR-Funksitzung im Kritallsaal der koelnmesse, wie auch das im Kölner Coloneum vom ZDF produzierte Karnevalissiomo.
Nach 18 Jahren, kann sich die Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft (G.M.K.G.) wieder auf die Fahne schreiben, daß sie in dieser Session den Zuschlag aus Mainz bekamen, um zum dritten Mal das närrische Umfeld der ZDF-Mädchensitzung aus den Sartory-Sälen geben zu können. Mit dabei rund 1.200 jecke Wiever aus Köln und dem gesamten Rheinland, die mit Bussen und Bahnen in die Domstadt reisten.

Dienstag, 8. Januar 2013

Nach seiner Begrüßung eröffnete G.M.K.G.-Präsident Hans Wirtz, die Mädchensitzung im großen Saal mit den Minis der Rheinmatrosen, die gemeinsam mit dem Kölner Kinderdreigestirn ihren Auftritt hatten. Danach Marita Köllner Et fussisch Julche, Edno Bommel, die Labbese sowie Lydia und Rolf Goalisch, die als Beckendörfer Knallköpp bühnenreif ihre Ehekrise vor Publikum bewältigten. Nach dem Auftritt der Räuber, Pause für die Ehrengäste Elfi Scho-Antwerpes (Bprgermeisterin der Stadt Köln) und Sigrid Krebs (Pressesprecherin des Festkomitee Kölner Karneval) und die anderen 1.198 Mädchen, die jetzt nicht den Saal sondern das Foyer bevölkerten. Mit ihren aktuellen Tänzen die weit und breit bisher keine Nachahmer gefunden haben, brillierten gleich zum Beginn nach der Pause die Rheinmatrosen der G.M.K.G mit Hebungen, Schritten, Würfen und ausgefallenen Hebe-Wurfkombinationen. Nach dem Hausmann Jürgen Beckers noch Paveier, die Rednerschule mit Martin Schopps, Kölner Dreigestirn und Bläck Fööss, die an Weiberfastnacht zwischen 20.15 bis 22.30 Uhr bei Mer losse d´r Dom in Kölle ihren Hausbesuch in den Wohnzimmern der Republik einlegen.

Dienstag, 8. Januar 2013

Rote Funken:

Bericht folgt!

Dienstag, 8. Januar 2013

Dienstag, 8. Januar 2013

Dienstag, 8. Januar 2013

Dienstag, 8. Januar 2013

Dienstag, 8. Januar 2013

Kölsche Narren-Gilde servierte Hämchen und kölsches Programm beim Herrenkommers

-hgj/nj- Zum 39. Mal lud die Kölsche Narren-Gilde zu ihrem Herrenkommers im Hotel Maritim ein. Unter den Gästen die Präsident Helmut Kopp im Saal Heumarkt begrüßen konnten, Uwe Brüggemann, Alfred Kröll und Dr. Joachim Wüst als Delegation des Festkomitees sowie die Ehrenpräsidenten der Löstige

Paulaner und der Willi Ostermann Gesellschaft, Harald Linnartz und Peter Schmitz-Hellwing, die mit den über 300 Herren im Saal bei Hämchen und frisch gezapftem Kölsch bis in die Nacht feierten.
Die Eröffnung ihres Herrenkommers überließ die Kölsche Narren-Gilde ihrer Tanzgruppe De Höppemözjer, die in dieser Session auf stolze 4 x 11 Jahre Tanzerfahrung zurückblicken können. Nach den Höppemötzjer die Kölner Husaren Grün-Gelb mit ihren Klängen, denen die Kölsche Narren-Gilde einen Scheck an Kassiererin Margarete Korbus über 777,00 zur weiteren Jugendarbeit überreichte. Zu hohen Ehren kam zudem Günter Zervos als 1. Kommandant des Musikkorps, der aus den Händen von Präsident Helmut Kopp und seinem 1. Vorsitzenden Klaus Boddin die Auszeichnung zum Ehrensenator der Narren-Gilde erhielt.

Dienstag, 8. Januar 2013

Vor dem Essen das den Abend kulinarisch abrundete zwei Künstler des Kölner Karnevals, die wie Dieter Röder Ne Knallkopp durch trockenen Humor und durch Wicky Junggeburth durch herrliche Kölsche Krätzjer glänzten. Im Anschluß an des Hämchen-Essen, weiter im Programm von Literat Elmar Sommer mit Funky Marys, Klaus und Willi, als der sprechende Aap mit

seinem Willi (Rupprecht), sowie den Ratsherren aus Unkel, Volker Weininger in seiner Rolle Der Präsident und zu Stärkung des Langzeitgedächtnisses aller Herren, der optische Leckerbissen mit den Damen der Fauth Dance Company.

Dienstag, 8. Januar 2013

Mädchensitzung der Lyskircher Junge und Fän-Schopp met äch Kölschem Charakter

-hgj/nj- Mit einem fast ausverkauften Saal starten die Lyskircher Junge in die gerade einmal eine Woche alte Session 2013. Klaus Salzsieder konnte in seiner Funktion als Präsident der Gesellschaft gut 1.100 Mädchen im Alter von 18 bis 80 begrüßen, die den Weg in zum Teil ausgefallenen Kostümen in den Kölner Gürzenich gefunden hatte und sich schon vorher Beginn der Mädchensitzung im Foyer mit einem Kölsch einstimmten.

Damit sowohl Kölsche Eigenart und Tradition gemäß Satzung wieder im Vordergrund stand, hatte Literat Bernd Darius dafür gesorgt, daß das Programm in beiden Abteilungen wieder so gestaltet ist, daß es zum einen typisch Kölsch bleibt und zum anderen den Wünschen des Publikums entspricht. Punkt 15.00 Uhr eröffnete Lyskircher-Präsident Klaus Salzsieder den Nachmittag für Mädcher, Frauen und Madämcher, die schon gespannt aufs

Programm ihrer Sitzung warteten. Klar, das man den Damen zwischen den närrischen Höchstleistungen der nächsten fünf Stunden eine Pause gönnt, so daß das Programm in zwei Abteilung über die Bühne in Kölns guter Stube lief. Im ersten Part der Mädchensitzung die Hellige Pänz, Martin Schopps Rednerschule, Paveier, Guido Der Mann für alle Fälle Cantz sowie die Bläck Fööss.

Dienstag, 8. Januar 2013

Weiter im Projramm nach der Pause mit den Räubern, Knacki Deuser, Höhner, dem Auftritt der Goldenes Lyskircher Hellige als gelungene traditionell überlieferten Tanzdarbietung, sowie zum Schluß die Kölschen Schotten womit die Brings mit ihren Hits gemeint sind. Die Mädchen, die nach einem ausgelassenen Nachmittag im Gürzenich meinten, daß sie ihrem Gemahl zu Hause eine bleibende Erinnerung der Lyskircher Junge mit bringen müssten, hatten eine Vielzahl von Artikeln der Gesellschaft zur Auswahl, die von Fliege und Krawatte in den Lsykircher Vereinsfarben im Fän-Schopp erhältlich waren, wie auch der aktuelle Orden zur Session 2013.

Montag, 7. Januar 2013

Montag, 7. Januar 2013

Blaue Funken: Großkreuz für Herbert Geist und Litweka für OB Jürgen Roters

Die Blauen Funken starteten am 7. Januar 2013 mit dem Regimentsappell in die neue Karnevalssession. Präsident Theo Jussenhofen konnte viele Gäste und Freunde der Blauen Funken im vollbesetzten Gürzenich begrüßen. Unter anderem war auch Oberbürgermeister Jürgen Roters und die Vorstandsmitglieder im Festkomitee Markus Pohl und Alfred Kröll unter den Gästen.
Nach einem gelungenen Auftakt mit der Kinder- und Jugendtanzgruppe der Blauen Funken und der gesamten angetretenen Kölner Funken Artillerie von 1870 e.V. begann der Reigen der Programmpunkte mit der Aufnahme von drei Inaktiven Mitgliedern und der anschließenden Vereidigung der aktiven Mitglieder. 13 neue Blaue Funken schworen den Funkeneid (Auf das Zündloch der Kanone,) unter Handauflegung auf die Kanone und erhielten danach ihren Halsorden als Zeichen der Mitgliedschaft.

Montag, 7. Januar 2013

Anschließend wurden mehrere Persönlichkeiten aufgrund Ihrer Verdienste um den Kölner Karneval und ihrer Verbundenheit mit den Blauen Funken zu den unterschiedlichsten Ehrendienstgraden (z.B. „Leutnant der Reserve“) ernannt oder zu einem höheren Ehrendienstgrad befördert.
Ein erster Höhepunkt des Regimentsappells war der nächste Programmpunkt: Aufgrund einer Satzungsänderung konnten in diesem Jahr erstmals Mitglieder, die sich in und für die Gesellschaft in hohem Maß eingesetzt haben und bereits seit mehren Jahren oder Jahrzehnten den bislang höchsten Dienstgrad („Obrist“) innehaben, mit dem neuen Dienstgrad General ausgezeichnet werden. Diese Ehrung erfuhren die Mitglieder Helmut Meyer, Hans Patt, Gerd Schlatmann, Fritz Vahlkamp, Hans Völler (seit 65 (!) Mitglied bei den Blauen Funken) und Klaus Weisweiler.

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼